

Rather Modell Nord SEK I - Aufsuchende Arbeit

Das Rather Modell Nord Sek I ist ein aufsuchendes Unterstützungs- und Beratungsangebot für **Schüler*innen von Realschulen, Gymnasien und Gesamtschulen der 5. bis 7. Jahrgangsstufe**. Die Zielgruppe des Rather Modell Nord SEK I sind Schüler*innen, die durch aktives schulvermeidendes Verhalten auffallen und bei denen Reintegrationsbemühungen der Schule das Verhalten nicht ausreichend oder nachhaltig ändern konnte. Bei der aufsuchenden Arbeit steht die Reintegration der Schülerin/ des Schülers in die eigene Stammschule im Fokus der Arbeit. Ziel ist es, mit der Schülerin/ dem Schüler Handlungs- und Lösungsstrategien zu erarbeiten, die ihr/ ihm einen beständigen Schulbesuch ermöglichen.

Dies geschieht unter anderem durch:

- Individualisierte Hilfen im System Schule in Kooperation mit Lehrer*innen und Schulsozialarbeiter*innen vor Ort (der Schüler/ die Schülerin verbleibt an seiner/ ihrer bisherigen Schule)
- Unterstützung des Jugendlichen und dessen Eltern bei der Bearbeitung von Problemlagen und Ursachen, die eine Schulvermeidung begünstigen
- Hausbesuche, Einzelgespräche, Familiengespräche, Schulgespräche
- Kooperation mit schulischen und außerschulischen Fachkräften
- Entwicklung eines unterstützenden Netzwerkes
- Vermittlung und Begleitung zu weiterführenden Hilfsangeboten (Lotsenfunktion)
- Psychoedukation (Informationen zum Thema Schulvermeidung sowie zu den Ursachen und Arten von Schulvermeidung)

Das Projekt ist besonders geeignet für Schüler*innen, die:

- durch häufige/ massive Verspätungen oder wiederkehrendes Fehlen von einzelnen Unterrichtsstunden, ganzer Tage oder Schulwochen auffällig werden
- im Zusammenhang mit dem Schulbesuch körperliche Symptome (Kopf- und oder Bauchschmerzen) äußern
- soziale Phobien oder Trennungängste zeigen
- Angst vor Handlungen und oder Personen im schulischen Kontext haben
- die aus unterschiedlichen Gründen von der Schule ferngehalten werden.

Bei dem Angebot handelt es sich um ein freiwilliges sozialpädagogisches Angebot, dass über die Schule bei der Fachstelle Schulverweigerung der Landeshauptstadt Düsseldorf beantragt wird und die Einwilligung der Eltern/ Erziehungsberechtigten voraussetzt.

Träger:

Diakonie Düsseldorf

Mit der Durchführung beauftragt:

Rather Modell Nord SEK I
Holger Groenewald
Redlichstr. 1
40239 Düsseldorf
Tel: 0211-98 90 74 81
Mobil: 0174-9382354 / 0174 - 7304367
E-Mail: rathermodell.nord@diakonie-duesseldorf.de



Für Fragen, Absprachen und Meldungen
wenden Sie sich bitte an die Fachstelle
Schulverweigerung

Mail: Fachstelle@rather-modell.de

Tel: 0211-899 48 40